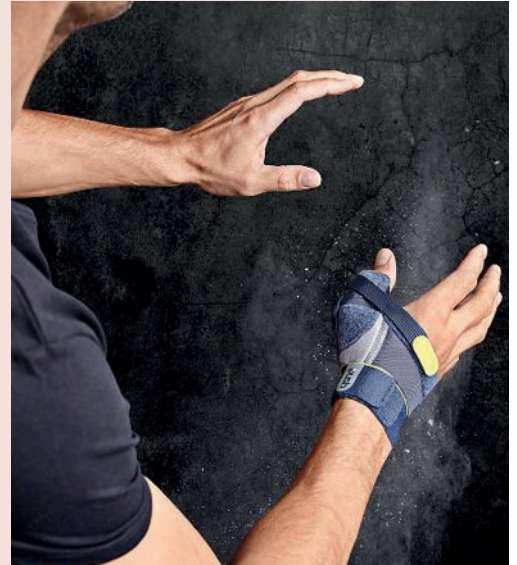


Ofa Bamberg

Neue Hilfsmittelnnummern für Push Sports erteilt

Seit Kurzem auf dem Markt, haben die Push Sports Daumen-, Handgelenk- und Knöchelbandage Kicx nun neue Hilfsmittelnnummern erhalten. Damit sind die Push Sports-Produkte von Ofa Bamberg nicht nur ein Highlight im Freiverkauf, sondern auch als Hilfsmittel verschreibungsfähig und abrechenbar. Sie sind optimal auf die sportliche Dynamik zugeschnitten und bieten gleichzeitig volle medizinische Wirksamkeit. Die Push Sports Daumenbandage mit Hilfsmittelnnummer 05.07.01.0035 sichert das Daumengrundgelenk durch ein individuell einstellbares Bandsystem. Es schränkt die Streckbewegung des Daumens gezielt ein, ohne die Beweglichkeit der restlichen Hand zu beeinträchtigen. Eine stabile Kappe schützt den Daumen außerdem vor äußeren Einflüssen wie Ballkontakten. Damit eignet sich die Push Sports Daumenbandage ideal bei Bandinstabilität, leichter Arthrose sowie Kontusionen und Distorsionen des Daumengrundgelenks. Ist das Handgelenk instabil oder überlastet bietet die Push Sports Handgelenkbandage wirksame Unterstützung ohne komplette Ruhigstellung. Ihre volaren und dorsalen Stäbe sind flexibel und federn Bewegungen ab. Ein elastischer Gurt sorgt für angenehme Kompression und gibt ein sicheres Gefühl. Die Handfläche bleibt weitgehend frei – für volle Greiffähigkeit beim Sport. Verschreibbar mit Hilfsmittelnnummer 05.07.02.3039 eignet sich die Handgelenkbandage auch bei Distorsionen, leichtem Carpal-Tunnelsyndrom und zur Sekundärprävention.

Ebenfalls präventiv, aber auch bei chronischer Instabilität und nach Bandverletzungen, wird die Push Sports Knöchelbandage Kicx eingesetzt. Verordnungsfähig mit Hilfsmittelnnummer 23.02.02.1040 beugt sie Supinationstraumen effektiv vor. Inspiriert von professionellen Taping-Techniken, verhindert ein funktionales Bandsystem wirksam seitliches Umknicken. Als Ankerpunkt dient eine dünne mediale Verstärkung, die problemlos auch in schmale Sportschuhe passt. Wie alle Push Sports Produkte lässt die Knöchelbandage Kicx sporttypische Bewegungen zu und unterstützt gezielt dort, wo es nötig ist. Antirutsch-Elemente sorgen für sicheren Sitz, atmungsaktive Materialien für ein optimales Hautklima.



Ofa Bamberg GmbH

Laubanger 20, 96052 Bamberg, Tel.: 0951 6047-0, Fax: -185, info@ofa.de, www.ofa.de

Smith & Nephew

Markteinführung einer tragbaren Bildgebungsvorrichtung in Europa

Smith & Nephew meldet die europäische Markteinführung von MolecuLight i:X, einer leicht zu bedienenden tragbaren Bildgebungsvorrichtung, die eine sofortige Messung der Wundfläche ermöglicht und die Anwesenheit und Verbreitung potenziell schädlicher Bakterien – in Echtzeit – in Wunden visualisiert.² Bei der gegenwärtigen Wundbeurteilung mit bloßem Auge fehlt die erforderliche Genauigkeit, die in der Mehrzahl der Fälle für eine profunde klinische Entscheidungsfindung unerlässlich ist.³ Die Sicherstellung, dass Wunden korrekt diagnostiziert und angemessen behandelt werden, genießt bei den medizinischen Fachkräften in Europa Priorität, reduziert die Kosten und verbessert die Ergebnisse für die Patienten. Mithilfe eines Fluoreszenzdetektors visualisiert MolecuLight i:X schnell, sicher und bequem potenziell schädliche Bakterien^{1,2} in Wunden, die sonst keine weiteren Anzeichen oder Symptome von Infektionen aufweisen. Das Gerät verbessert die Fähigkeit von Ärzten, für ihre Patienten die richtige Therapie zum richtigen Zeitpunkt auszuwählen^{1,2} und kann als Leitfaden für Wundprobenahmen und -reinigung dienen,¹ den Wundverlauf aufzeichnen,² die Einbindung von Patienten verbessern³ und die Wunddokumentation vereinfachen.¹ „MolecuLight i:X versetzt medizinische Fachkräfte in die Lage, zu erkennen was für sie noch nie zuvor sichtbar war“, so Paolo Di Vincenzo, Senior Vice President Global Marketing, Wound bei Smith & Nephew. „Es erfüllt uns mit Stolz, eine Partnerschaft mit der MolecuLight Inc. einzugehen[...]. Diese Technologie ergänzt unser Portfolio modernster Wundpflegeprodukte und wir sind der Überzeugung, dass sie eine Revolution in der klinischen Wundpflege einleiten wird.“



1. DaCosta RS et al. Point-of-care autofluorescence imaging for real-time sampling and treatment guidance of bioburden in chronic wounds: first-in-human results. PLoS One. 2015 Mar 19; 10(3).

2. MolecuLight Inc. PN 1189 MolecuLight i:X User Manual. 2016.

3. Hoeflok J et al. Pilot clinical evaluation of surgical site infections with a novel handheld fluorescence imaging device.

Proceedings of the Annual Military Health System Research Symposium (MHSRS); 2014 Aug 18–21; Fort Lauderdale, Florida.

Smith & Nephew GmbH, Friesenweg 4, Haus 21, 22763 Hamburg